

Entschließungsantrag

der Fraktionen der SPD und FDP

zur Erklärung der Bundesregierung vom 14. Januar 1982

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag bekräftigt die Entschließung der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP zur Erklärung der Bundesregierung vom 18. Dezember 1981 und die darin aufgestellten Forderungen an den polnischen Militärrat.
2. Der Deutsche Bundestag begrüßt die Erklärung der Außenminister der Europäischen Gemeinschaften vom 4. Januar 1982, die Gemeinsame Erklärung des Präsidenten der Vereinigten Staaten und des deutschen Bundeskanzlers vom 6. Januar 1982 sowie die Erklärung der NATO vom 11. Januar 1982 und nimmt sie zum Anlaß, seinerseits noch einmal die Aufhebung des Kriegsrechts, die Freilassung der Inhaftierten und die Wiederaufnahme des Dialogs zwischen Staatsmacht, Kirche und Gewerkschaft Solidarität sowie die Fortsetzung des Reform- und Erneuerungskurses zu fordern.
3. Der Deutsche Bundestag unterstützt die besonnene Haltung, die die Bundesregierung auf der Grundlage der Entschließung des Deutschen Bundestages und der Erklärungen der Europäischen Gemeinschaften, des Präsidenten der Vereinigten Staaten und des deutschen Bundeskanzlers sowie der NATO zum Ausdruck gebracht hat, und fordert sie auf, diese Politik konsequent fortzusetzen.
4. Der Deutsche Bundestag bekräftigt seine Auffassung, die humanitäre Hilfe einschließlich der Nahrungsmittelhilfe für das polnische Volk fortzusetzen. Er unterstützt verstärkte Wirtschafts- und Finanzhilfen, sobald die Voraussetzungen dafür gegeben sind.
5. Der Deutsche Bundestag ist der Auffassung, daß die Madrider KSZE-Nachfolgekonzferenz sich so bald wie möglich mit der Situation in Polen und auch mit der Verantwortung der Sowjetunion für die Entwicklung dort befassen soll.

6. Die Entwicklung in Polen zeigt erneut die Starrheit und Unbeweglichkeit des kommunistischen Systems, notwendige und zur Erfüllung der legitimen Erwartungen seiner Völker unverzichtbare Veränderungen zur Entfaltung zu bringen.

Bonn, den 13. Januar 1982

Wehner und Fraktion

Mischnick und Fraktion